



Niederschrift

über die 6. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 22.01.2025, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Moritz Bächle
Theresa Baumann
Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Pascal Dahler
Marcel de Gruisbourne
Falk Dettweiler
Thomas Eckerlein
Rolf Franzen
Klaus Fuhrmann
Thorsten Gries
Heinrich Grim
Christian Hofer
Aaron Halaus
Dr. Julia Igel
Jonas Keuchel
Thomas Körner
Martin Krämer
Patrick Lang
Elisabeth Metzger
Stéphane Moulin
Simon Nikolaus
Anne Oberle
Dr. Norbert Pohlmann
Walter Rimbrecht

anwesend bis 19:56 Uhr, TOP I/5

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Achim Ruf
Gertrud Schiller
Frank Schmid abwesend ab 20:45 Uhr, TOP I/12
Klaus Peter Schmidt
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüller anwesend ab 17:03 Uhr, TOP I/1
Pervin Taze anwesend ab 17:30 Uhr, TOP I/1,
abwesend ab 20:26 Uhr, TOP I/11

Jannik Telöken
Erika Watson abwesend ab 21:07 Uhr, TOP II/3
Rebecca Wendel abwesend ab 20:42 Uhr, TOP I/12
Julian Wilhelm

Protokollführung

Alessa Buchmann
Cristina Schatz

von der Verwaltung

Sven Blinn
Dr. Annegret Bucher
Nicole Buchholz
Benedikt Burkey
Thomas Deller
Benedikt Eckert
Tim Edinger
Peter Ernst
Jörg Eschmann
Dr. Charlotte Glück
Martin Gries
Jana Grünagel
Nicole Hartfelder
Jens John
Natalia Jörg
Alex Kimmel
Barbara Kirsch-Hanisch
Jörg Klein
Judith Klein
Anne Kraft
Johannes Kuhn
Pamela Kuhn
Michael Lauer
Steffen Mannschatz
Christian Mayer
Christian Michels
Simone Opp
Anne-Lorraine Ring
Holger Seib
Hannah Simon
Frank Theisinger
Monika Urbatsch
Patrick Wolf

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Gäste

Michael Böhme
Maria Jäger
Florian Kemkes

Büro Rittmannsperger
Landesforsten Rheinland-Pfalz
Landesforsten Rheinland-Pfalz

Abwesend:

Ratsmitglieder

Kurt Dettweiler
Verena Ecker
Dr. Christoph Gensch
Aaron Schmidt

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Tagesordnung

- 1 Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025
Vorlage: 20/3382/2025/1
- 2 Forstwirtschaftsplan 2025;
Vorstellung der Planzahlen und der forstwirtschaftlichen Situation durch
Forstamtsleiter Herr Florian Kemkes und Försterin Frau Maria Jäger;
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 60/3376/2024
- 3 ZIZ "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, hier: Aufwertung Alexanderplatz;
Beschluss als Grundlage zur Weiterbearbeitung
Vorlage: 60/3393/2025
- 4 Information: Verlängerung des Optionszeitraums § 2b UStG (neues
Umsatzsteuerrecht für die öffentliche Hand)
Vorlage: 20/3390/2025
- 5 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
über 10.000 Euro
Vorlage: 20/3394/2025
- 6 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
über 50.000 Euro
Vorlage: 20/3377/2024
- 7 Vergabeangelegenheiten
 - 7.1 Vergabe eines Kitaverwaltungsprogramms
Vorlage: 51/3395/2025
 - 7.2 Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in Zweibrücken; Vergabe von
Trockenbauarbeiten
Vorlage: 60/3384/2025
 - 7.3 Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in Zweibrücken; Vergabe von
Fliesenarbeiten
Vorlage: 60/3385/2025
 - 7.4 Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in Zweibrücken; Vergabe von
Trinkwasser-, Abwasser- und Wärmeverteilnetz
Vorlage: 60/3386/2025
 - 7.5 Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in Zweibrücken; Vergabe von
Elektroinstallation
Vorlage: 60/3387/2025
 - 7.6 Erweiterungsneubau Albert-Schweitzer-Schule in Zweibrücken; Vergabe von
Architektenleistung LPH 1-9
Vorlage: 60/3388/2025

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

- 8 Vollzug des Landesstraßengesetzes (LStrG); Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Schillerstraße (Gemarkung Zweibrücken) sowie zwischen der Schulstraße u. Schillerstraße (Gemarkung Bubenhausen/Ernstweiler); Abschließende Beschlussfassung
Vorlage: 60/3379/2025
- 9 Benennung einer Person für die Wahl einer ehrenamtlichen Richterin/eines ehrenamtlichen Richters in der Sozialgerichtsbarkeit
Vorlage: 10/3391/2025
- 10 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3380/2025
- 11 Einführung eines Jugendparlaments in Zweibrücken; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: 10/3381/2025
- 12 Verzicht auf die öffentliche Ausschreibung der Stelle des Bürgermeisters gemäß §53 a Abs. 5 GemO; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: 10/3396/2025
- 13 Anfragen von Ratsmitgliedern
- 14 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 1: **Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025** **(öffentlich)** **Vorlage: 20/3382/2025/1**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Bürgermeister Gauf macht in seiner Funktion als Finanzdezernent umfangreiche Erläuterungen zur Ausgangslage sowie den von der Verwaltung verfolgten Zielen. Er verdeutlicht nochmal, dass bei dem Haushaltsansatz keine Aussicht auf eine Kommunalaufsichtliche Genehmigung bestünde. Die ADD stellte fest, dass die Haushalts- und Finanzplanung nicht im Einklang mit den Grundsätzen einer geordneten Haushaltswirtschaft stünde. Die Stadt Zweibrücken sei also finanziell nicht leistungsfähig und in Folge dessen in der Verpflichtung einen Haushaltsausgleich anzustreben. Mit der heutigen Beschlussvorlage werde man von der ADD für den Haushalt des Stellenplans für das Jahr 2025 keine Genehmigung bekommen. Der Haushaltsentwurf müsse dann entsprechend überarbeitet werden. Bis dahin befinde man sich in der Interimsregelung gemäß § 99 GemO, der sogenannten vorläufigen Haushaltsführung.

Im Anschluss halten die Fraktionen die Haushaltsreden in folgender Reihenfolge: CDU (Herr Dahler), SPD (Herr Moulin), AfD (Herr Benoit), FWG (Herr Holaus), GRÜNE (Herr Dr. Pohlmann) und FDP (Frau Oberle).

Im Nachgang führt der Vorsitzende zu allen von den Fraktionen eingegangenen Haushalts-Anträgen Abstimmungen durch und verweist hierzu auf die zugehörige Datei, die unter anderem die Verwaltungsvorschläge enthält.

1. GRÜNE – „Natürlich Klimaneutral“ – in Rheinland-Pfalz – Transparenz im Zweibrücker Haushalt 2025

Es findet keine Abstimmung statt.

2. GRÜNE – Mobilisierung brachliegenden Baulands – Prüfung der Grundsteuer C für die Stadt Zweibrücken

Die Prüfung der Umsetzung ist in 2025 vorgesehen. Es findet keine Abstimmung statt.

3. GRÜNE – Maßnahme Hitzeschutz (ggf. im Rahmen des Hitzeaktionsplans der Stadt Zweibrücken) für die Kindertagesstätten

Die GRÜNE-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an. Es findet keine Abstimmung statt.

4. GRÜNE – Prüfung der Verfügbarkeit von Wasserspendern an Schulen und Ergänzung

Die GRÜNE-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an. Es findet keine Abstimmung statt.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

5. GRÜNE – Trinkbrunnen für die Innenstadt

Es werden 52.000 € im Haushalt 2025 angesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

6. GRÜNE – Begrünung Helmholtz-Schulhof

Die GRÜNEN-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an. Es werden 20.000 € im Haushalt 2025 angesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

7. GRÜNE – Buswartehäuschen Mörsbach

Es werden 8.000 € im Haushalt 2025 angesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

8. GRÜNE – Reinigung der Solarmodule auf Parkschein-Automaten

Die GRÜNEN-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an. Es findet keine Abstimmung statt.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

9. FDP – Etwaige notwendige Gutachterbedarfe des Radwegs Mörsbach

Die Mittel hierfür sind bereits im Haushalt 2025 eingestellt. Die FDP-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an, es findet keine Abstimmung statt.

10. FDP – Einrichtung eines Seniorenbusses

Der Vorsitzende erklärt, dass sich dieser Antrag mit dem der SPD Fraktion „Einrichtung eines Bürgerbusses“ decke und sich nur der Empfängerkreis unterscheide. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass man für das Projekt in Gänze 20.000 € einstelle und der Empfängerkreis noch näher zu bestimmen sei.

Es werden 20.000 € im Haushalt 2025 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

11. SPD – Bereitstellung von zusätzlichen investiven Mitteln in Höhe von 10.000 € zur Verbesserung des Wanderwegenetzes in Zweibrücken

Ratsmitglied Franzen, CDU, möchte wissen ob die Umsetzungskosten für die Trimm-Dich-Treppe im Haushalt darstellbar seien.

Beigeordnete Rauch erklärt, dass die 20.000 € bereits konsumtiv im Haushalt 2025 darstellbar sein werden.

Es werden zusätzlich 10.000 € investive Mittel im Haushalt 2025 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

12. SPD – Streichung des Haushaltsansatzes zur Erneuerung des Parkplatzes Uhlandstraße für HH-Jahr 2025

Die SPD-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an.

Dr. Pohlmann, GRÜNE, spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Streichung aus. Bei einer Förderung von 90 %, solle die Maßnahme umgesetzt werden, da sonst die Fördermittel verloren gehen.

Es werden 285.000 € auf dem Haushalt 2025 gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	4
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

13. SPD – Reduzierte Gewerbesteuer für Neuansiedlungen im Bereich der Innenstadt; Erarbeitung eines Konzepts

Die SPD-Fraktion schlägt vor 25.000 € für die Konzepterarbeitung in den Haushalt 2025 einzustellen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

14. SPD - Prüfung des Konzepts Bürgerbus

Dieser Antrag wurde bereits mit der Nummer 10 gemeinsam abgestimmt.

15. CDU – Wiederherstellung des Wanderweges in der

Die CDU-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an. Es findet keine Abstimmung statt.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

16. CDU – Planung einer Toilettenanlage

Ratsmitglied Wilhelm, CDU, möchte nochmal darauf aufmerksam machen, dass eine Toilettenanlage im Prinzenpark Ernstweiler unabdingbar sei. Vermehrt könne festgestellt werden, dass der Parkplatz nicht nur von Einheimischen besucht werde und dieser mit Fäkalien verschmutzt werde.

Ratsmitglied Franzen, CDU, schlägt vor, zusammen mit den Vereinen und unter Einbeziehung des Ortskartells eine Verbesserung der Situation zu finden.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, 10.000 € in den Haushalt 2025 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	2
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

17. CDU – Sanierung der Bibliotheca Bipontina

Es werden 250.000 € im Haushalt 2025 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

18. CDU – Streichung der Maßnahme K3 Annweiler Straße

Ratsmitglied Moulin, SPD, betont nochmal wie wichtig die Sanierung der Annweiler Straße sei.

Er möchte wissen, ob der Zuschuss wegfallen würde und wenn ja, wann dieser wieder zur Verfügung stehen würde.

Herr Ernst, Bauamt, erklärt, dass die Bestätigung der Unabweisbarkeit von der ADD bereits vorliegen würde. Die Folgen einer Nicht-Sanierung wären entweder eine erhebliche Geschwindigkeitsbegrenzung oder die Sperrung der Straße. Die abschließende Entscheidung liege derzeit beim LBM und man warte nur noch auf den Zuschussbescheid, sodass mit der Maßnahme dann begonnen werden könne.

Ratsmitglied Franzen, äußerte Bedenken ob die Straße überhaupt noch notwendig sei. Die Mittel könne man in Straßen investieren die tatsächlich genutzt werden.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Straße in der Nähe der Fasanerie von Fahrradfahrern sehr stark frequentiert sei.

Ratsmitglied Dahler, CDU, hält es nicht für Zielführend 850.000 € Steuergeld in die Hand zu nehmen und bittet deshalb um Streichung der Maßnahme gemäß Fraktionsantrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	14
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

19. CDU – Planung einer neuen Buslinie zwischen Zweibrücken und Homburg

Es findet keine Abstimmung statt.

20. CDU – Überprüfung der weiteren Nutzung des Himmelsbergstollens

Es findet keine Abstimmung statt.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Auf Grundlage der vorgelegten Stadtratsvorlage schlägt die Verwaltung vor, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a. Dem Entwurf des Stellenplanes 2025 wird zugestimmt.
- b. Dem Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2025 wird zugestimmt. Diese Zustimmung umfasst auch die von der Verwaltung umgehend nach heutiger Beschlussfassung über den Hebesatz der Grundsteuer B anzupassenden Zahlen/Daten im Gesamtzahlenwerk des Haushaltsplans in der Anlage zu dieser Vorlage. Ebenso werden die in der heutigen Sitzung gefassten Einzelbeschlüsse hinsichtlich der Fraktionsanträge eingearbeitet.
- c. Dem Entwurf der „Haushaltssatzung vom 16.01.2025“ der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2025 wird zugestimmt. Ebenso werden die in der heutigen Sitzung gefassten Einzelbeschlüsse hinsichtlich der Fraktionsanträge eingearbeitet.
- d. Den Grundsätzen der Deckungsfähigkeit wird zugestimmt (Seite 606).

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 2: **Forstwirtschaftsplan 2025;**
(öffentlich) **Vorstellung der Planzahlen und der forstwirtschaftlichen Situation**
 durch Forstamtsleiter Herr Florian Kemkes und Försterin Frau
 Maria Jäger;
 Beratung und Beschlussfassung
 Vorlage: 60/3376/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt Herr Kemkes und Frau Jäger vom Landesforsten Rheinland-Pfalz.

Herr Kemkes und Frau Jäger halten eine Präsentation über die Planzahlen und der forstwirtschaftlichen Situation, welche im Nachgang in der Mandatos-App eingestellt wird.

Ratsmitglied Franzen, CDU, möchte wissen wie sich die Klimaänderungsbedingte Resilienz der Nadel- und Laubbäume einschätzen lasse.

Herr Kemkes, Landesforsten, erklärt, dass der Stadtwald Zweibrücken bis zu 78 % mit Laubholz dominiert sei. Der Plan sei es, bei den Laubholzarten die Verjüngung einzuleiten. Dazu sei die Holzernte von ca. 2900 fm (Festmeter) notwendig. Man müsse hierfür ältere Bäume punktuell entnehmen um Licht schaffen zu können. Ein weiterer Aspekt sei, das Rehwild einzudämmen, damit diese nicht die Knospen der Jungbäumen anfressen und dadurch die Verjüngung verhindert werde.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dahler, CDU, gibt Herr Kemkes an, dass der Landesforsten Bundesfördermittel in Höhe von 48.000,00 € erhalten habe. Zu den erwirtschafteten Erträgen aus dem Holverkauf, bestünden noch ca. 50.000,00 € die für die Infrastruktur/Waldumbau genutzt werden können.

Ratsmitglied Gries, SPD, möchte wissen, ob der Holzeinschlag entlang der Annweiler Straße im Bereich Richtung Zweibrücken oder Contwig geschehen werde. Er regt an, die Anwohner vorher über den großen Holzeinschlag über die Presse zu informieren, da dies sonst zu Aufregung kommen könne. Auch möchte er wissen, ob man sich bei der Unterhaltung der Wanderwege mit dem Kulturamt absprechen werde.

Frau Jäger, Landesforsten, erklärt, dass es sich bei dem Holzeinschlag um den Bereich in Richtung Zweibrücken handeln werde und dies selbstverständlich über die Presse mitteilt werde.

Bezüglich der Wege gehe es in erster Linie um die Fahrwege und nicht um die Wanderwege.

Ratsmitglied Oberle, FDP, fragt nach, wer den Abschussplan für die verschiedenen Jagdbezirke regelt.

Herr Kemkes, erläutert, dass der Landesforst ein Forstwirtschaftliches Gutachten schreibe, welches für einige Jagdbezirke im Februar gemacht werde. Da werde man dann schauen wie die jungen Bäume verbissen seien und gibt anschließend eine Empfehlung an die Untere Jagdbehörde ab. Zusammen mit den Jagdpächtern werden dann entsprechende Vereinbarungen über die Anhebung der Abschüsse getroffen.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Forstwirtschaftsplan 2025 wird genehmigt. Dieser ist Bestandteil des Beschlusses und wird als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 3: **ZIZ "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, hier: Aufwertung
(öffentlich)** **Alexanderplatz; Beschluss als Grundlage zur Weiterbearbeitung
Vorlage: 60/3393/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Böhme, Büro Rittmannsperger, hält eine Präsentation über die Aufwertung des Alexanderplatzes, welche im Nachgang in der Mandatos-App eingestellt wird.

Ratsmitglied Keuchel, AfD, gibt an, sich aufgrund der prekären Haushaltssituation bei der Abstimmung zu enthalten. Jedoch begrüße er die Begrünung des Alexanderplatzes und bittet drum auf mobile Installationen zu verzichten, damit diese nicht entwendet werden. Er möchte zu dem wissen, wie viele Personen an der Befragung teilgenommen haben.

Der Vorsitzende erklärt, dass es insgesamt zwei Umfragen gegeben habe. In der ersten Runde hätten ca. 400 Personen teilgenommen und in der zweiten Runde ca. 280 Personen.

Ratsmitglied Gries, SPD, äußerte Bedenken hinsichtlich des Beschlussvorschlags. Er schlägt vor, bevor Förderanträge gestellt werden, solle man im nächsten Bauausschuss darüber zu sprechen.

Der Vorsitzende begrüßte dies und schlägt ebenfalls vor, die Thematik noch im Fachausschuss zu diskutieren.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Körner, FWG, erklärt Herr Böhme, dass es bereits ein Innenstadtkonzept gäbe, das Maßnahmen zur Belebung der Münzstraße beschrieb, auch vor dem Hintergrund der Mediothek.

Der Vorsitzende ergänzt, dass zusammen mit der Polizei bereits festgestellt worden sei, dass in dem Bereich Parkhaus und in der Münzstraße eine Umgestaltung zwingend notwendig sei.

Ratsmitglied Dahler, CDU, führt aus, dass es bereits jetzt schon bei Veranstaltungen auf dem Alexanderplatz massiv zu Problemen käme bezüglich der Aufstellung von Ständen. Er möchte wissen wer bei der Planung des Konzeptes unterstützend dabei gewesen sei.

Der Vorsitzende gibt an, dass bei der Planung sowohl die Feuerwehr als auch das Kulturamt beteiligt gewesen seien. Die zweite Baumreihe erlaube trotzdem die Stände so hinzustellen, sodass es bei der Veranstaltung zu keinen Einschränkungen komme.

Der Vorsitzende bejaht, dass in der Planung die Ein- und Ausfahrt in beide Fahrtrichtungen über die Lammstraße geführt werden sollen. Ebenso solle künftig, der Verkehr der Sparkasse in beide Fahrtrichtungen rein über die Münzstraße fließen. Der Straßenbereich zwischen der Rückseite des Cityoutlets und der des Parkhauses solle – bis auf den Anlieferverkehr frei von Fahrzeugen bleiben.

Ratsmitglied Dr. Igel, GRÜNE, erachtet die Fördermittel für sinnvoll, da diese es ermöglichen, Maßnahmen zu ergreifen, die die Bürger vor einer zunehmenden Erderwärmung schützen.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Ratsmitglied Watson, FDP, stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und schlägt vor die Diskussion zu beenden und wie von Ratsmitglied Gries, SPD, bereits vorgeschlagen, den Punkt in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Mit folgendem Abstimmungsergebnis wird der Punkt in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

60-Bau- und Umweltausschuss

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 4:
(öffentlich)

**Information: Verlängerung des Optionszeitraums § 2b UStG
(neues Umsatzsteuerrecht für die öffentliche Hand)
Vorlage: 20/3390/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Frau Urbatsch, Kämmerei.
Diese informiert den Stadtrat ausführlich über diese Thematik.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

Verteiler:
20

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 5: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro**
 Vorlage: 20/3394/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Grim, CDU, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

20

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 6: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro**
 Vorlage: 20/3377/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Holaus, FWG, möchte wissen weshalb es zu einer Überschreitung von über 450.000 € gekommen sei.

Herr Ernst, Bauamt, erklärt, dass an die Kämmerei eine Meldung von 500.000 € erfolgt sei, jedoch seien nur 220.000 € eingestellt worden.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	1
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 7: Vergabeangelegenheiten **(öffentlich)**

Punkt 7.1: Vergabe eines Kitaverwaltungsprogramms **(öffentlich)** Vorlage: 51/3395/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Klein, Jugendamt, gibt an, dass es sich bei der Firma um eine große handele, welche jedoch in Rheinland-Pfalz noch nicht viel vertreten sei. Das Programm würde derzeit noch entwickelt werden, und soll sowohl für die Eltern als auch für die Einrichtungen den Datenaustausch erleichtern.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Körner, FWG, erklärt Herr Klein, dass man sich bei den benachbarten Kommunen umgesehen habe, welche Programme genutzt werden. Da die benachbarten Kommunen bereits andere Programme nutzen, wäre hier eine gemeinsame Anschaffung nicht möglich.

Ratsmitglied Bächle, AfD, gibt an, dass der Protestantische Kita Verbund Zweibrücken bereits eine Verwaltungs-App nutze. Er möchte wissen, ob das Jugendamt Zugriff darauf habe und ob eine gemeinsame Nutzung möglich sei um Kosten zu sparen.

Herr Klein, Jugendamt, erklärt, dass es sich hier um einen freien Träger handelt, welcher ein Angebot hätte abgeben können. Dies habe er nicht getan.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Baumann, SPD, erklärt Herr Klein, Jugendamt, dass die neue Software das aktuelle Programm ablösen werde, sodass im Gegenzug ca. 8.300 € gespart werden können.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Auftrag „Anschaffung eines Kitaverwaltungsprogramms“ wird auf Basis des Angebotes vom 12.11.2024 mit einer geschätzten Auftragssumme von 18.922,62 € an die Firma LITTLE BIRD GmbH vergeben. Die Verwaltung wird ermächtigt entsprechende Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

30
51

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 7.2: **Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in**
(öffentlich) **Zweibrücken; Vergabe von Trockenbauarbeiten**
 Vorlage: 60/3384/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für die Sanierung der Turnhalle Mannlich Realschule Plus in Zweibrücken erforderlichen „**Trockenbauarbeiten**“, werden an die **Fa. Lemke**, Im Wernersgrund 3 aus 76887 Bad Bergzabern zum Angebotspreis von **173.749,64 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Dr. Pohlmann, GRÜNE, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

30

60

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 7.3: **Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in
(öffentlich) Zweibrücken; Vergabe von Fliesenarbeiten
Vorlage: 60/3385/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für die Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in Zweibrücken erforderlichen **Fliesenarbeiten**, werden an die **Fa. LA Building Alliance GmbH**, Hans-Sachs-Str. 5, aus 63110 Rodgau zum Angebotspreis von **120.931,38 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Schmidt, AfD, nicht im Sitzungsraum

Verteiler:

30

60

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 7.4: **Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in
(öffentlich)** **Zweibrücken; Vergabe von Trinkwasser-, Abwasser- und
Wärmeverteilnetz**
Vorlage: 60/3386/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für die Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in Zweibrücken erforderlichen Leistung „**Trinkwasser-, Abwasser- und Wärmeverteilnetz**“ werden an die **Fa. Fey GmbH**, Goethestr. 1 aus 66459 Kirkel zum Angebotspreis von **225.814,75 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Schmidt, AfD, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

30

60

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 7.5: **Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in**
(öffentlich) **Zweibrücken; Vergabe von Elektroinstallation**
 Vorlage: 60/3387/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für die Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in Zweibrücken erforderlichen Leistung „**Elektroinstallation**“, werden an die **Fa. Bullacher AG**, Vogelbacher Weg 119 aus 66424 Homburg zum Angebotspreis von **126.823,19 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Schmidt, AfD, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

30

60

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 7.6: **Erweiterungsneubau Albert-Schweitzer-Schule in Zweibrücken;**
(öffentlich) **Vergabe von Architektenleistung LPH 1-9**
 Vorlage: 60/3388/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für den Erweiterungsneubau der Albert-Schweitzer-Schule erforderlichen Architekten-/Ingenieurleistungen Objektplanung nach § 34 HOAI, Leistungsphasen 1-9, werden an das Architekturbüro streuber architektur Schillerstraße 141 aus 66482 Zweibrücken, zum Angebotspreis von 199.662,67€ vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Schmidt, AfD, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

30

60

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 8: **Vollzug des Landesstraßengesetzes (LStrG); Einziehung von
(öffentlich)** **öffentlichen Verkehrsflächen in der Schillerstraße (Gemarkung
Zweibrücken) sowie zwischen der Schulstraße u. Schillerstraße
(Gemarkung Bubenhausen/Ernstweiler); Abschließende
Beschlussfassung
Vorlage: 60/3379/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Im Vollzug des § 37 LStrG wird ein Teilstück der Schillerstraße (Teilfläche des Flurst. Nr. 2015/6, Gem. Zweibrücken) und ein Verbindungsweg zwischen der Schulstraße und Schillerstraße (Flurst. Nrn. 756/26 u. 786, Gem. Bubenhausen-Ernstweiler) eingezogen. Die Einziehung bezieht sich auf alle Verkehrsarten.

Die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung wird unmittelbar nach dem Beschluss erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Schmidt, AfD, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

30

60

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 9: **Benennung einer Person für die Wahl einer ehrenamtlichen
(öffentlich) Richterin/eines ehrenamtlichen Richters in der
Sozialgerichtsbarkeit
Vorlage: 10/3391/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Herr Bernhard Düker wird dem Gericht als ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht Rheinland-Pfalz vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Schmidt, AfD, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

10.2.1

Akte Richter

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 10: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/3380/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt:

1. VIA OUTLETS Zweibrücken B.V., WTC Building Schiphol, 4th floor Tower F, Schiphol Boulevard 153, 1118 BG Schiphol, Amsterdam, Netherlands, spendet dem Jugendamt 80 Stück Schokonikoläuse im Wert von 250,40 € für die Kita Weltentdecker.
2. Die Stadtwerke Zweibrücken, Gasstraße 1, 66482 Zweibrücken, spendet der Wirtschaftsförderung einen Geldbetrag in Höhe von 300,00 € für die Weihnachtsbaum-Schmückaktion.
3. Die John Deere GmbH & Co. KG, John Deere Werk Zweibrücken, Homburger Straße 117, 66482 Zweibrücken, spendet dem Jugendamt 72 Kartons Malpapier DIN A3 im Wert von 3.500,00 € für die Kita's und die Spiel- und Lernstuben.
4. Die Sparkasse Südwestpfalz, Bahnhofstraße 21-29, 66953 Pirmasens, spendet dem Jugendamt einen Geldbetrag in Höhe von 12.000,00 € für die Spiel- und Lernstuben.
5. Der Förderverein der Stadtbücherei Zweibrücken, c/o Stadtbücherei Zweibrücken, Herzogstr. 11, 66482 Zweibrücken, spendet der Stadtbücherei einen Geldbetrag in Höhe von 4.800,00 € für den Eigenanteil Projektförderung Open Library.
6. Die GeWoBau GmbH Zweibrücken, Hauptstraße 8, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 2.000,00 € für das Straßentheaterspektakel 2025.
7. Die TERRAG GmbH, Dr. Gerhard Scherer, Saarbrücker Str. 9, 66539 Neunkirchen, spendet dem Jugendamt einen Geldbetrag in Höhe von 2.000,00 € für die Resilienzstärkung von Vorschulkindern.
8. Die Firma Becker & Maurer GmbH & Co. KG, Schlachthofstr. 6-16, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 800,00 € für mobile Sperren für den Fastnachtsumzug.
9. Die Firma Schneider Holzbearbeitung GmbH, Fruchtschuppenstr. 19, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 800,00 € für mobile Sperren für den Fastnachtsumzug 2025.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Schmidt, AfD, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

10.2.1

10.8 WiFö

20

41

51

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 11: Einführung eines Jugendparlaments in Zweibrücken; Antrag der
(öffentlich) Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: 10/3381/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt das Wort an Ratsmitglied Lang, GRÜNE.

Ratsmitglied Lang, GRÜNE, macht Ausführungen zum Antrag der GRÜNE.

Ratsmitglied Watson, FDP, begrüße den Antrag, den die SPD bereits im Jahr 2019 gestellt habe.

Ratsmitglied Baumann, SPD, erinnert ebenfalls an den bereits gestellten Antrag der SPD-Fraktion im Jahr 2019 für eine Jugendkonferenz. Man habe sich mehr Werbung an den Schulen gewünscht, in dem man z.B. die Schulen dazu aufgefordert hätte, Jugendliche zu melden oder direkt Schülersprecher/innen oder auch weitere Vertreter/innen der Jugendorganisation der Stadt anzuschreiben. Da es bisher nur eine Sitzung der Jugendkonferenz gegeben habe, sehe man den Antrag in Gänze nicht umgesetzt. Es stelle sich die Frage, woher die erforderlichen Ressourcen kommen sollen, welche bei einem ähnlichen Konzept, nicht vorhanden waren.

Sie schlägt vor, den Antrag in den Jugendhilfeausschuss zu verweisen.

Ratsmitglied Keuchel, AfD, werde dem Antrag nicht zustimmen, da die Jugend bereits ab 14 Jahren in eine Jugendorganisation eintreten könne oder ab 16 Jahren direkt einer Partei beitreten können.

Ratsmitglied Dahler, CDU, schließt sich dem Vorschlag der SPD an und verweist auf den Jugendhilfeausschuss.

Ratsmitglied Nikolaus, SPD, äußerte zum Antrag seine Bedenken dahingehend, dass an den Schulen nicht nur Zweibrücker Schüler vertreten seien. Für ein Zweibrücker Jugendparlament dürfen dann nur Zweibrücker/innen kandidieren, was wiederum bedeuten würde, dass der Verwaltungsaufwand der Schulen immens wäre.

Mit folgendem Abstimmungsergebnis wird der Antrag in den Jugendhilfeausschuss verwiesen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

10- Akte Anträge

51-Jugendhilfeausschuss

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 12: **Verzicht auf die öffentliche Ausschreibung der Stelle des
(öffentlich)** **Bürgermeisters gemäß §53 a Abs. 5 GemO; Antrag der CDU-
Stadtratsfraktion**
Vorlage: 10/3396/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt das Wort an Ratsmitglied Dahler, CDU.

Ratsmitglied Dahler, CDU, begründet den Antrag der CDU-Fraktion dahingehend, dass es bereits in den Fraktionen Kandidatenvorschläge gäbe. Man solle sich dazu bekennen und die Kandidaten benennen, um unnötige Kosten bei einer Ausschreibung zu verhindern. Zudem werde man keinen geeigneten externen Kandidaten für den Posten des Bürgermeisters finden, der sich mit der Zweibrücker Politik so gut auskenne. Die CDU-Fraktion werde Herrn Christian Gauf als Kandidaten vorschlagen und bittet um Unterstützung des Antrags.

Ratsmitglied Moulin, SPD, verweist auf den § 53 a GemO und ist der Meinung, dass auf einen Verzicht der öffentlichen Ausschreibung gut begründet sein müsse. Er habe keinen guten Grund in den Ausführungen der CDU-Fraktion erkennen können und werde dem Antrag nicht zustimmen.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, GRÜNE, sieht keine Notwendigkeit sofort Kandidaten zu benennen und werde dem Antrag ebenfalls nicht zustimmen.

Ratsmitglied Watson, FDP, stellt klar, dass die FDP als freie Demokraten für den Wettbewerb seien und sie dem Antrag auch nicht zustimmen werden.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 53a Abs. 5 GemO, dass von einer öffentlichen Ausschreibung der Stelle des Bürgermeisters abgesehen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	14
Enthaltung:	8

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Der Vorsitzende erklärt, nachdem der Antrag abgelehnt wurde, bedürfe es einer öffentlichen Ausschreibung, welche die Verwaltung vorbereitet habe.

Mehrere Fraktionen äußern den Wunsch, den Text in den Fraktionen sichten zu können.

Der Vorsitzende schlägt vor, eine Zusatzsitzung einzuberufen, da sonst der geplante Termin am 19. März 2025 für die Wahl verlegt werden müsse.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Mehrere Fraktionen sehen keinen Bedarf einer Zusatzsitzung und möchten den Text und die Ausschreibungsorgane erst im Stadtrat am 19. Februar beschließen.

Frau Buchmann, Hauptamt, ergänzt, dass bei einer öffentlichen Ausschreibung gewisse Veröffentlichungsorgane bedient werden müssen und eine Vorlaufzeit von über einer Woche benötigt werde. Daher müsse der 19. März 2025 als Wahlsitzung, im Falle eines Beschlusses des Textes am 19. Februar, verschoben werden.

Mehrere Fraktionen sehen kein Problem in einer Verschiebung des Sitzungstermins.

Verteiler:

10.1

10-Akte Anträge

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 13: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Gries

Reisebüro Rothhaar

Ratsmitglied Gries möchte wissen, weshalb das Reisebüro Rothhaar kurz vorm Abriss stünde. Man könne das Gebäude doch erhalten und eventuell vermieten.

Antwort:

Herr Michels, Bauamt, erklärt, dass das Gebäude vermietet/verpachtet war. Der Vertragsinhalt war, dass nach Ablauf der Pachtzeit, das Gebäude zurückzubauen sei. Da die Stadt nicht Eigentümer des Gebäudes sei, habe der Errichter die Kosten des Abrisses zu tragen.

2. Anfragen von Ratsmitglied Dr. Igel

Beitritt Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen

Ratsmitglied Dr. Igel, gibt an, dass in der Stadtratssitzung im Dezember 2023 der Beschluss gefasst wurde zum Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Fußgänger und fahrradfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz e. V. Da dies bisher noch nicht umgesetzt worden sei, möchte Sie wissen wann dies geplant sei.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Adventsfeier in Mörsbach

Im Dezember 2024 gab es in Mörsbach sechs Adventsfeiern, an denen unter anderem ein kleiner Umtrunk mit Imbiss angeboten wurde, was von einzelnen Familien oder Vereinen ausgerichtet wurde. Vorab habe der Ortsvorsteher beim Ordnungsamt angefragt, ob es möglich sei, die nötigen Schankerlaubnisse kostenfrei auszustellen. Dies wurde dann bejaht, jedoch nur unter der Vorgabe, dass sich ein Hauptverantwortlicher finde der während den Veranstaltungen vor Ort sein müsse. Bei Veranstaltungen die für einen guten Zweck dienten, können durchaus von einer kostenfreien Schankerlaubnis profitieren. Sie möchte wissen, ob es möglich sei, in Zukunft ehrenamtliche Ausrichter, die den Erlös zu 100 % spenden, die Schankerlaubnis kostenfrei erhalten können.

Antwort: Die Beigeordnete sicherte zu, zu überprüfen ob man zukünftig darauf verzichten könne.

3. Anfrage von Ratsmitglied Lang

Straßenbeleuchtung Hünefeldstraße in Ernstweiler

Bereits seit dem Straßenausbauplan 2015 sei es vorgesehen, die Straßenbeleuchtung in der Hünefeldstraße in Ernstweiler, welche noch aus dem Jahr 1971 stamme, zu erneuern. Bisher ist, obwohl diese alten Laternen einen immensen Stromverbrauch haben, keine Erneuerung erfolgt.

Er möchte wissen, wann die Umrüstung auf eine moderne, energieeffizientere Straßenbeleuchtung erfolge?

Antwort:

Herr Ernst, Bauamt, erklärt, dass derzeit bei den Stadtwerken die Kapazität für die Planungen fehle, sodass eine Umrüstung in 2025 nicht vollzogen werden könne. Man werde dies dann im nächsten Ausbauprogramm aufnehmen.

4. Anfrage von Ratsmitglied Watson

Schaden Feuerwehrfahrzeug

Ratsmitglied Watson möchte wissen, ob die Versicherung den Schaden in Höhe von 60.000,00 € des Feuerwehrfahrzeugs übernommen habe.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

5. Anfrage von Ratsmitglied Körner

Kirchhofstraße Wattweiler

Im Oktober 2024 fand ein Ortstermin in der Kirchhofstraße zusammen mit dem UBZ, Ordnungsamt, Bauamt, Ortsvorsteher sowie der Polizei statt. Man habe den Zustand der Kirchhofstraße erkannt und auf Missstände hingewiesen. Innerhalb von zehn Tagen wurden 2000 Fahrzeugbewegungen auf dem Feldweg festgestellt sowie irreführende Beschilderungen die umgehend geändert werden müssen. Er möchte wissen wie der aktuelle Stand sei, da seither noch nichts passiert sei.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

6. Anfrage von Ratsmitglied Halaus

In Mittelbach werden die Anwohner von der Firma Netzintelligenz angesprochen bezüglich des Glasfaserausbau. Da es zu Verunsicherungen führe, möchte er wissen, ob es sich bei der Firma um die Firma handele die den Ausbau durchführe.

Antwort:

Herr Ernst, Bauamt, erklärt, dass die Netzintelligenz Deutschland von der UGG beauftragt wurde. Diese betreiben derzeit vorbereitende Maßnahmen um vor Ort die Situationen zu beurteilen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass er dies nochmal überprüfen werde und die Beantwortung schriftlich erfolgen werde.

Verteiler:

32

37/38

60

60-Klein J.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Punkt 14: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Es wurde der Verleihung einer Stadtplakette zugestimmt.
- Es wurde eine Vertragsangelegenheit beschlossen.

6. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2025

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:08 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Cristina Schatz